



German American Business Outlook

Annual Survey among German Firms in the U.S.

Executive Summary 2013

Schlüsselergebnisse:

Deutsche Firmen in den USA erwarten positive Marktentwicklung im Jahr 2013, trotz wirtschaftlicher Herausforderungen auf beiden Seiten des Atlantiks. Basierend auf diesem Marktvertrauen erwarten 95% der Firmen für 2013 ein Geschäftswachstum, und 86% der kleinen und mittleren Unternehmen planen mit Neueinstellungen – und dienen so als starker Motor für die deutsche und amerikanische Wirtschaft.

- 95% rechnen mit eigenem Geschäftswachstum, während 87% mit einer aufstrebenden US-Wirtschaft rechnen.
- 76% aller Firmen und 86% der kleinen und mittleren Unternehmen wollen im Jahr 2013 Arbeitsplätze schaffen – ein Indikator für eine sehr positive Wirtschaftsentwicklung.
- Das Geschäftsjahr 2012 blieb leicht hinter den Erwartungen zurück. Trotzdem verbesserten sich für 65% der Unternehmen die Umsätze im Jahr 2012, durchschnittlich stiegen auch die Verkaufspreise leicht an.
- Die Mehrheit der Firmen sieht sich selbst in guter Position, um Wachstums-, Expansions- und Innovationsstrategien umzusetzen, etwa die Einführung neuer Produktlinien, Prozessoptimierungen und die Erhöhung ihrer Mitarbeiterzahl.
- Die Reform des Steuersystems und die Reduzierung des Fachkräftemangels haben oberste Priorität bei den wirtschaftspolitischen Langzeitmaßnahmen, um die Konkurrenzfähigkeit der USA zu verbessern.
- Die Krise in der Eurozone, welche die globalen Nachrichten in den letzten Jahren dominiert hat, zeigte im Jahr 2012 keinen bis moderaten Einfluss auf die Tochterunternehmen. Für das kommende Jahr und einhergehend mit der erwarteten Abwertung des Euros wird der Einfluss leicht zunehmen. Insgesamt verzeichnen die Firmen stabile Finanzkonditionen und planen, sich im kommenden Jahr auf moderate bis starke strategische Kapitalinvestitionen zu konzentrieren.
- Nach der US-Präsidentenwahl erwarten Unternehmen ein entschiedeneres politisches Eintreten für die Stabilisierung der Gesamtwirtschaft, das Wachstum kleiner und mittlerer Unternehmen sowie die inländische Industrieproduktion. Außerdem legen die Befragten Wert auf die Aushandlung eines transatlantischen Handelsabkommens.

Für den German American Business Outlook 2013 wurden 1.900 Hauptgeschäftsstellen deutscher Tochtergesellschaften in den USA befragt. Die Rücklaufquote betrug etwa 12%, zumeist aus dem ‚klassischen Mittelstand‘.